

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Heimweh in Frankreich (1840)

1 Wie sehn' ich mich nach deinen Bergen wieder,
2 Nach deinem Schatten, deinem Sonnenschein!
3 Nach deutschen Herzen voller Sang und Lieder,
4 Nach deutscher Freud' und Lust, nach deutschem Wein!

5 Könnt' ich den Wolken meine Hände reichen,
6 Ich flöge windesschnell zu dir hinein;
7 Könnt' ich dem Adler und dem Lichtstrahl gleichen,
8 Wie ein Gedanke wollt' ich bei dir sein!

9 Die Fremde macht mich still und ernst und traurig;
10 Verkümmern muß mein frisches junges Herz.
11 Das Leben hier, wie ist es bang' und schaurig,
12 Und was es beut, ist nur der Sehnsucht Schmerz.

13 O Vaterland, und wenn ich nichts mehr habe,
14 Begleitet treu noch diese Sehnsucht mich;
15 Und würde selbst die Fremde mir zum Grabe,
16 Gern sterb' ich, denn ich lebte nur für dich.

(Textopus: Heimweh in Frankreich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23638>)